

MONTAQUICK

Verlegeanleitung

Verlegen

Für jede Decke wird ein Verlegeplan erstellt. Er enthält alle wichtigen Angaben für das Verlegen. Insbesondere sind angegeben: Lage der **MONTAQUICK** - Platten im Grundriss, Positionsnummer der **MONTAQUICK** - Platten, Bewehrung der Stoßfuge.

In der Regel werden die **MONTAQUICK** - Platten ohne Zwischenlagerung vom LKW aus in einem Arbeitsgang verlegt. Je nach Dicke (4 bis 6 cm) wiegen die Platten zwischen 130 kg/m² und 185 kg/m².

Zum Abheben und Verlegen müssen die Stahlseile (Schlaufen) unter dem Trägerobergurt hindurchgezogen werden. Vier Aufhängepunkte je **MONTAQUICK** - Platte sind im allgemeinen ausreichend.

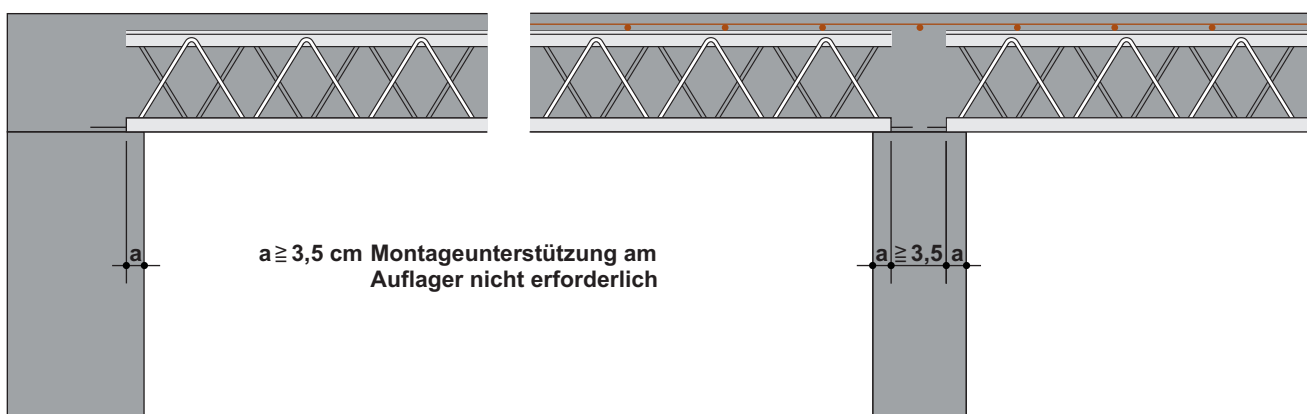
Auflagern

Die Auflagertiefe der **MONTAQUICK** - Platten auf Wänden und Unterzügen muss mindestens 3,5 cm betragen. Über dem Auflager brauchen keine Untergurtnotenpunkte der Kaiser-Omnia-Träger zu liegen.

Das Auflager soll sauber und eben sein. Bis zu einer Auflagertiefe von 4 cm können die **MONTAQUICK** - Platten trocken verlegt werden. Ist die Auflagertiefe größer als 4 cm, ist ein Mörtelbett erforderlich.

Bei durchlaufenden Decken muss über dem Auflager der Abstand zwischen den beiden **MONTAQUICK** - Platten mindestens 3,5 cm betragen, um den Ortbeton einwandfrei einbringen zu können.

Hilfsunterstützungen, die bei konstruktiven Besonderheiten manchmal vorgesehen werden müssen, sind im Verlegeplan angegeben.



Für Rückfragen und Angebote stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung - sprechen Sie uns an.

Vertrieb durch:

☎ 00 49 6271 82 120 +++ 📠 00 49 6271 82 368 +++ ✉ info@best-gmbh.net +++ 🌐 www.best-gmbh.net

best gmbh
marketing services

MONTAQUICK

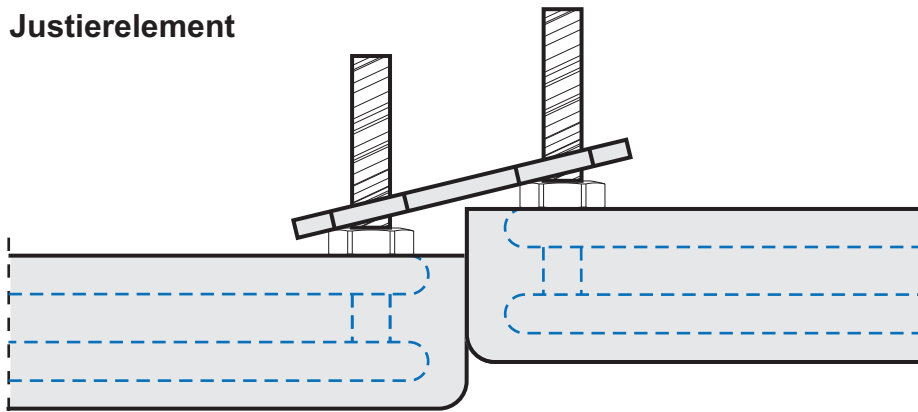
Verlegeanleitung

Justieren

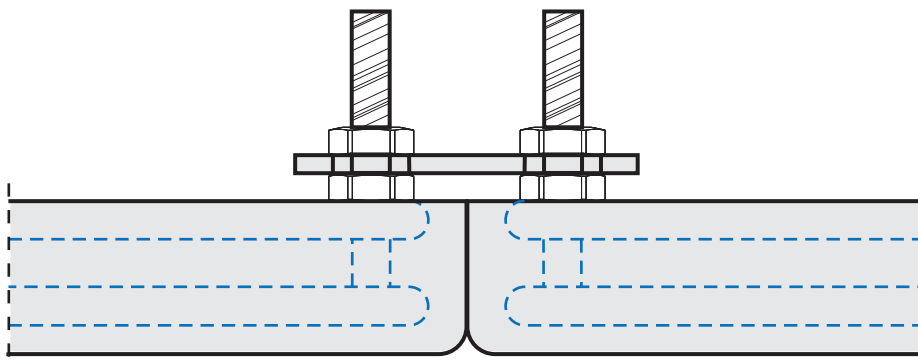
An der Deckenunterseite müssen an den Plattenstößen Höhenunterschiede vermieden werden. Dies geschieht mit Justierelementen, die in den **MONTAQUICK** - Platten einbetoniert sind. Sie befinden sich an den Rändern auf halber Plattenlänge.

Nach dem Verlegen der **MONTAQUICK** - Platten werden die beiden gegenüberliegenden, aus den Platten herausstehenden Justierschrauben mit einer Stahllasche über den Plattenstoß hinweg verbunden. Dabei wird die Lasche auf höhenmäßig genau fixierte Kontermuttern aufgelegt und so festgeschraubt, dass sie pass auf beiden Kontermuttern aufliegt. Die anschließende Sichtkontrolle muss eine höhengleiche Deckenunterseite zeigen. Sind nach dem Justieren die benachbarten Plattenränder an der Unterseite ausnahmsweise immer noch unterschiedlich hoch, so ist der Justiervorgang zu wiederholen, indem man zusätzlich eine oder mehrere Unterlegscheiben auf die Kontermutter der höherliegenden **MONTAQUICK** - Platten legt.

Justierelement



a) vor dem Justieren



b) nach dem Justieren

MONTAQUICK

Verlegeanleitung

Bewehren

Folgende Bewehrung ist gegebenenfalls noch zu verlegen:

- Stoßbewehrung an den Plattenstößen
- Stützbewehrung bei Durchlaufdecken
- Abreißbewehrung bei nicht berücksichtigter Stützung

Leerrohre für Elektroinstallation

Für die spätere Elektroinstallation werden auf den montierten **MONTAQUICK** - Platten zweckmäßigerweise sofort Leerrohre verlegt. Die hierfür erforderlichen Auslassöffnungen in den **MONTAQUICK** - Platten sind - wenn sie nicht schon im Fertigteilwerk hergestellt wurden - von der Unterseite aus zu bohren.

Belastungen der Decke nach dem Betonieren

Sofort nach dem Erhärten des Ortbetons ist die Decke für eine Verkehrslast von 1,5 kN/m² (150 kp/m²) belastbar. Größere Belastungen - bis zur zulässigen Belastung nach statischer Berechnung - sind erst bei höherer Betonfestigkeit möglich, sofern nicht Hilfsstützen angeordnet werden (siehe DIN 1045-3, Abschnitt 5.6). Versuche mit **MONTAQUICK** zeigen, dass eine entsprechend hohe Betonfestigkeit im Allgemeinen nach 3 Tagen erreicht ist.